

TAGESWORKSHOP

für Familienunternehmer:innen



12. November 2025
in München

Auch als
Inhouse-
Workshop
buchbar

DOS AND DON'TS BEIM UMGANG MIT ANTEILSZERSPLITTERUNG

*Handlungsfähig bleiben
trotz Vielstimmigkeit*

PETER MAY

FAMILY BUSINESS ACADEMY

Ihre Referenten

Dr. Arno Lehmann-Tolkmitt, Partner der PETER MAY Family Business Consulting GmbH & Co. KG

Dr. Tobias Hueck, Partner der PETER MAY Family Business Consulting GmbH & Co. KG

Preis

1.150 Euro zzgl. MwSt., Begleitperson: 990 Euro zzgl. MwSt. (enthält digitale Tagungsunterlagen und Verpflegung)

Ihre Anmeldung

erwarten wir gerne online unter www.petermay-fba.com/anteilszersplitterung. Ihre Fragen beantworten wir gerne per Mail über info@petermay-fba.com oder telefonisch unter: +49 228/36 78 0-61.

ANTEILSZERSPLITTERUNG:

Handlungsfähig bleiben trotz Vielstimmigkeit

Die Anteilszersplitterung nimmt zu, die Gesellschafterkreise werden größer. Wir beobachten immer mehr Familienunternehmen mit mehr als 10 Familiengeschaftern. Damit verändern sich die Entscheidungsstrukturen. Statt eines tonangebenden Unternehmers entscheidet jetzt häufig eine Gruppe von Minderheitsgeschaftern. Nicht selten fällt in diese Phase auch der Wechsel vom familiengeführten zum familienkontrollierten Unternehmen. Nun kommt es darauf an, sich als Unternehmerfamilie so zu organisieren, dass der Inhaberkreis – auch bei divergierenden Meinungen – handlungs- und entscheidungsfähig bleibt.

Je mehr Geschafter, desto wichtiger wird ein lebendiges, tragfähiges Organisationssystem. Informationsflüsse und Willensbildungsprozesse innerhalb der Unternehmerfamilien müssen organisiert und gemanagt werden. Das gilt besonders für die Abstimmung zwischen aktiven und nicht aktiven

Geschaftern. Rollen und Verfahren – vereinbart etwa in einer Familienverfassung – müssen nicht nur definiert, sondern auch eingehalten werden. Aufsichtsgremien müssen so konzipiert sein, dass die Geschafterinteressen gewahrt bleiben. Häufig werden zusätzliche Geschaftergremien eingerichtet, um Geschafterprojekte zu organisieren oder ein Family Office einzurichten. Entscheidend ist auch hier die Überführung in die gelebte Praxis. Denn auf das „Doing“ kommt es an.

In über 20 Jahren Arbeit mit Unternehmerfamilien haben wir eine Vielzahl von Organisationsformen kennengelernt, die sich in der Praxis bewährt haben – aber auch solche, die nicht funktioniert haben. In diesem Praxis-Workshop diskutieren wir mit Ihnen Modelle zur Organisation von wachsenden Geschafterkreisen und stellen Ihnen innovative Gestaltungen vor, die Unternehmerfamilien heute erfolgreich praktizieren.

INHALT UND AGENDA (AUSZUG)

Entscheidungsstrukturen

- ... Information, Diskussion, Entscheidung – ein System muss her
- ... Welche Gestaltungen haben sich bewährt? – Gremien, Ämter, Stimmrechtsgestaltung, Familienmanagement uvm.

Geschafterausschuss

- ... Wann ist er sinnvoll, welche Kompetenzen sollte er haben und wie ist er zu besetzen

Stammesdenken

- ... Warum es Stammesstrukturen gibt und wie man sie loswird
- ... Alternativmodelle in der Praxis

Termin und Ort

12. November 2025, 9.30 bis 17.00 Uhr im München Marriott Hotel



Selbstverständlich leisten wir für unsere Veranstaltungen einen adäquaten finanziellen Klimabeitrag.